



Cranaxil

Vollspektrum-Cranberry-Konzentrat

Mit bioaktivem Schutz
Synergie aller Bestandteile

Empfohlene Dosis:	1- bis 2-mal täglich eine Kapsel
Wirkstoffe:	500 mg Cranberry-Konzentrat Hohe Konzentration an Anthocyanen und Proanthocyanidinen
Deklaration der Inhaltsstoffe:	Cranberry-Konzentrat, Stabilisator (Kapsel: Hydroxypropylmethylcellulose)
Wechselwirkungen:	Bei Anwendung von Antikoagulantien (Acenocumarol, Phenprocoumon) die Dosierung nicht überschreiten
Hinweis:	Cranberry-Konzentrat 34:1 mit bioaktivem Schutz Cranaxil Pro: Cranberry-Konzentrat 36:1 mit bioaktivem Schutz Cranberries (<i>Vaccinium macrocarpon</i>) aus biologischem Anbau

Cranaxil 34:1	Art.-Nr.	EAN	PZN
Cranberry-Konzentrat 500 mg, 30 V-Kapseln.	21280	8715216212803	11604913
Cranberry-Konzentrat 500 mg, 60 V-Kapseln.	21287	8715216212872	11604936
Cranaxil Pro 36:1	Art.-Nr.	EAN	PZN
Cranberry-Konzentrat 500 mg, 180 V-Kapseln.	21300	8715216213008	11604942

Cranaxil enthält ein Konzentrat **aller Bestandteile** und wertvolle Phytonährstoffe aus Rinde, Samen, Fruchtfleisch und Saft der Cranberry-Frucht (Großfrüchtige Moosbeere). Diese Bestandteile entfalten eine synergetische Wirkung.

Ein patentiertes Verfahren sorgt für die Stabilität und Erhaltung der Anthocyane und Proanthocyanidine. Der biologische Schutz besteht aus einer Matrix von Substanzen aus der ganzen Beere, die das Konzentrat mit den Wirkstoffen schützen. Diese hochwertige regulierende Freisetzungsmethode stellt sicher, dass das Cranberry-Konzentrat die Magensäure intakt passiert, um die Nährstoffe unter optimalen Bedingungen im Dünndarm freizusetzen.

Cranberries sind eine wichtige Quelle von Anthocyanidinen und praktisch die einzige Nahrungsquelle mit Proanthocyanidinen vom A-Typ. Daher wird Cranaxil auf diese kennzeichnenden bioaktiven Wirkstoffe standardisiert.

Cranberry-Konzentrat und unkomplizierte Harnwegsinfektionen

Cranberries bieten eine sichere und gut verträgliche nicht-antibiotische Alternative zur Vorbeugung von Harnwegsinfektionen (Blasenentzündungen). Cranberries können bei Frauen, die häufig unter einer Blasenentzündung leiden, die Anzahl der Blasenentzündungen um etwa 40 % verringern und die Anzahl von Antibiotikabehandlungen halbieren.

Cranberries sind weniger effektiv als Antibiotika, haben aber zwei wichtige Vorteile: Cranberries verursachen keine Antibiotika-Resistenz und sind auch gegen resistente Bakterien wirksam, die am häufigsten Blasenentzündungen verursachen (*Escherichia coli*)^[1-3]. Standardisierte Cranberry-Präparate wurden jetzt offiziell als Möglichkeit zur nicht-antibiotischen Prophylaxe von Blasenentzündungen in die Richtlinie für die Behandlung von Harnwegsinfektionen aufgenommen^[4]. Ausschlaggebend dafür waren die Ergebnisse einer niederländischen Studie, die am AMC durchgeführt wurde.

In dieser Studie erhielten 222 Frauen, die noch nicht in den Wechseljahren waren, ein Jahr lang eine vorbeugende Dosis Antibiotika (Cotrimoxazol) oder standardisierte Cranberry-Kapseln (2-mal täglich 500 mg Cranberry-Konzentrat).

Die Anzahl der Blasenentzündungen ging in der Cranberry-Gruppe um durchschnittlich 43 % (von 7 auf 4) zurück und in der Antibiotika-Gruppe um 70 % (von 6 auf 1,8)^[1]. Beunruhigend war, dass in der Antibiotika-Gruppe bereits innerhalb von einem Monat 90 % der E.-Coli Bakterien im Urin und in den Fäkalien Resistenzen entwickelt hatten. In der Cranberry-Gruppe war keine Zunahme der Resistenz zu verzeichnen.

Auch in einer Gruppe von älteren Frauen wurde das Cranberry-Konzentrat mit einem Antibiotikum (Trimethoprim) verglichen. Diese Studie wurde von schottischen Forschern an 137 älteren Frauen (durchschnittlich 63 Jahre), durchgeführt, die mehrmals im Jahr unter Blasenentzündung leiden.

Die Frauen erhielten ein halbes Jahr lang 500 mg Cranberry-Konzentrat pro Tag oder das Antibiotikum. Die Cranberry-Kapseln schnitten nicht signifikant unter der Standardtherapie mit Trimethoprim ab.

Die Forscher kamen zu dem Schluss, dass die geringfügig bessere Wirkung des Antibiotikums durch die Vorteile von Cranberry-Konzentrat aufgewogen wird, das keine Gefahr der Resistenzbildung beinhaltet, besser verträglich ist und die Darmflora nicht beeinträchtigt, wie dies bei Antibiotika oft der Fall ist^[5].

Eine kleine französische Studie bei jungen Frauen zeigte, dass Kapseln mit dem Cranberry-Konzentrat der ganzen Beere (einschl. Schale, Samen, Saft), das alle Inhaltsstoffe enthält, effektiver war als Cranberry-Kapseln, die auf Proanthocyanidine konzentriert waren^[6].

WIRKUNGSWEISE

Cranberries verhindern, dass uropathogene E.-Coli-Bakterien eine Infektion verursachen können, weil sie die Bildung und Funktion der Fimbrien verändern, Anhangsgebilden an der Zelloberfläche von E.-coli-Bakterien, mit denen sich diese Bakterien an den Schleimhäuten der Harnblase anheften^[2].

Darüber hinaus wurde eine zweite Weise entdeckt, auf die Cranberries einer Infektion entgegenwirken können. Cranberries verhindern die Bildung von Flagellen, die E. coli und andere Bakterien benötigen, um sich zu bewegen, in die Harnwege einzudringen und die Blase zu erreichen. Es zeigte sich, dass dabei das Pulver aus der ganzen Cranberry-Frucht eine stärkere Wirkung hatte als nur die Proanthocyanidine^[7].

Dies bestätigt erneut die Feststellung, dass mehrere unterschiedliche Stoffe an der Wirkung von Cranberries beteiligt sind.

Anwendungsbereich:

Zur Vorbeugung von Harnwegsinfektionen

REFERENZEN

1. Beerepoot MA, Ter Riet G, Nys S, et al. Cranberries vs Antibiotics to Prevent Urinary Tract Infections: A Randomized Double-blind Noninferiority Trial in Premenopausal Women. Arch Intern Med. 2011 Jul 25;171(14):1270-8.
2. Di Martino P, Agniel R, David K, et al. Reduction of *Escherichia coli* adherence to uroepithelial bladder cells after consumption of cranberry juice: a double-blind randomized placebo-controlled cross-over trial. World J Urol. 2006 Feb;24(1):21-7.
3. Gupta A, Dwivedi M, Mahdi AA, et al. Inhibition of adherence of multi-drug resistant *E. coli* by proanthocyanidin. Urol Res. 2012 Apr;40(2):143-50.
4. Optimization of the antibiotic policy in the Netherlands: SWAB guidelines for antimicrobial therapy of complicated urinary tract infections. SWAB. Stichting Werkgroep Antibioticabeleid. Okt. 2012. [http://www.swab.nl/swab/cms3.nsf/uploads/7F074B1D12F0BA58C1257A9B002EA041/\\$FILE/Revised%20UTI%20Guidelines.pdf](http://www.swab.nl/swab/cms3.nsf/uploads/7F074B1D12F0BA58C1257A9B002EA041/$FILE/Revised%20UTI%20Guidelines.pdf)
5. McMurdo ME, Argo I, Phillips G, et al. Cranberry or trimethoprim for the prevention of recurrent urinary tract infections? A randomized controlled trial in older women. J Antimicrob Chemother. 2009 Feb;63(2):389-95.
6. Bohbot JM. Results of a randomised, double-blind study on the prevention of recurrent cystitis with GynDelta®. The Gynaecologist's and Obstetrician's Journal - January 2007 – Sonderausgabe des C.C.D. Laboratory.
7. Hidalgo G, Chan M, Tufenkji N. Inhibition of *Escherichia coli* CFT073 fliC expression and motility by cranberry materials. Appl Environ Microbiol. 2011 Oct;77(19):6852-7.